

Handelshaus Runkel

Biogene Treib- und Schmierstoffe
Pflanzenöltechnik



INFO 028

Startprobleme mit plantanol-diesel

Auf Grund der etwas höheren Viskosität von plantanol-diesel gegenüber handelsüblichem Diesel-Kraftstoff kann es insbesondere nach kalten Nächten zu schlechtem Startverhalten kommen. Dies ist insbesondere dann gegeben, wenn Sommerkraftstoff mit hohen Pflanzenöl-Anteilen unter Kälte eingesetzt wird. Durch zutanken von normalem Diesel-Kraftstoff bzw. durch Zugabe eines Kälte- (Winter-) Fließverbesserers kann dieses Problem behoben werden. Zu prüfen ist auch, ob Kraftstoff-Filter ausreichend durchlässig sind. Schleimstoffe im Pflanzenöl können sehr schnell die Oberschicht des Filters benetzen und zu schlechtem Durchfluss und damit schlechtem Startverhalten führen.

Sollten generell Startprobleme bestehen, so sollte die Motortechnik überprüft werden. Startprobleme können auch daraus resultieren, dass in undichte Kraftstoffleitungen auf Grund der höheren Ansaugleistung mit plantanol-diesel, Luft ein gesogen wird. Hier sollten die Leitungen und Anschlüsse auf Dichtigkeit überprüft und ggf. erneuert werden. Derartige Probleme zeigen sich meistens mit normalem DK nicht.

Sollte trotz aller Maßnahmen und bei ausreichender Verdünnung des Kraftstoffes noch ein schlechtes Startverhalten gegeben sein, kann dies auch auf eine zu schwach ausgelegte Kraftstoff-Vorförderpumpe zurück zu führen sein.

Hochdruck-Einspritzsysteme benötigen seitens der Kraftstoff-Förderpumpe bereits einen hohen Vordruck, damit die Einspritzpumpe dann den notwendigen Einspritzdruck erreichen kann. Bei schwach ausgelegten Förderpumpen kann dies zu Startschwierigkeiten führen. Es kann sich kein ausreichender Druck aufbauen. Die notwendige Zylinder-Füllmenge wird nicht erreicht.

Sollte es häufig zu schlechtem Starten kommen, besteht grundsätzlich die Möglichkeit, durch den Einbau einer anderen, für höhere Viskositäten besser geeigneten Kraftstoffpumpe (Zahnradpumpe), diesen Mangel zu beheben.

Gegenüber herkömmlichen Kreiselpumpen haben diese Pumpen den Vorteil, dass die erforderliche Kraftstoffmenge durch die Zahnradtechnik in jedem Fall zur Verfügung gestellt wird, so dass genügend Zylinderfüllvolumen für den Startvorgang vorhanden ist.

Die Kosten für eine derartige Pumpe (Zahnradpumpe) liegen bei rund 250,- €. Der Austausch bzw. Einbau der neuen Pumpe ist relativ einfach.